



Montag, 8. Januar 2018

Bericht zur Kreiseinzelmeisterschaft 2018

Nach 17 Jahren Pause hat der SK Abensberg wieder eine Kreiseinzelmeisterschaft ausgerichtet. Und es war ein großartiges Turnier, das dem Ausrichter und den Spielern gleichermaßen Spaß gemacht hat.

31 Spieler waren es in der Meisterklasse, drei weitere mussten zum Teil krankheitsbedingt bereits vor Turnierbeginn ihre Anmeldung zurückziehen. Gleich doppelt so viele, nämlich 60 Talente spielten bei der Jugend und den Schülern.

Die schönen Räumlichkeiten sorgten für eine angenehme Atmosphäre. Die Meisterklasse spielte in einem der beiden Nebenzimmer im Freizeitzentrum Abensberg. Im anderen Nebenzimmer spielte am Samstag die U18, U16 und U14.

Die U12 und U10 waren räumlich ein kleines Stück entfernt in einem ungewohnten Umfeld, sie spielten in einem beheizten Squash-Court.

Es waren erstmals Gastspieler zum Turnier zugelassen, was von einem Spieler genutzt wurde. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Josef-Stanglmeier-Stiftung durchgeführt. Deren Vertreter hat sich bei den Turnierenden sehr positiv über die Schachspieler geäußert. So waren schließlich alle zufrieden.

Dank gebührt Eduard Prossliner am Computer, ebenso wie Christoph Zill, der das Jugendturnier gelassen und professionell geleitet hat. Besonders erwähnen möchte ich Kai Hausmann. Bereits im Vorfeld half er aktiv mit, und auch während des Turniers stand er mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem war er zusammen mit Mathias Schwenck am Samstag im Squash-Court als Schiedsrichter bei den Jüngsten aktiv.

Klaus Werner